

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1: <u>EINLEITUNG</u>	1
11: Was ist ein Traumbild	1
12: Übersicht über die vorliegende Literatur zum Traumbild	2
2: <u>DAS BILD ALS AUSDRUCK DER AUSEINANDERSETZUNG DES MENSCHEN MIT SEINEM LEBEN UND MIT SEINER WELT, SOWIE ÜBER DIE MÖGLICHKEIT, BILDER ZU VERSTEHEN</u>	5
21: <u>Das Traumbild als therapeutisches Mittel</u>	6
211: <u>Carl Gustav Jung und seine Arbeiten zur Malmethode</u>	6
2111: Traumbilder	7
2112: Mandalas	10
2113: Aktive Imagination	10
2114: Bildprojektion und Massensuggestion	11
2115: Bestätigung des Wertes der Malmethode und die Anwendung bei der Schizophrenie	11
2116: Zusammenfassung	12
212: <u>Systematische Darstellung der Jungschen Malmethode. Auswirkungen der Schriften Jungs zur Malmethode.</u>	13
2121: Systematisierung der Jungschen Mal- methode durch eine Psychologin	14
2122: Systematisierung der Jungschen Mal- methode durch einen Arzt	21
2123: Auswirkungen der Arbeiten C.G. Jungs auf die Literatur	27
213: <u>Die Malmethode in ihrer heutigen Anwendung</u>	29
2131: Vorteile der Malmethode	29
21311: Allgemeine Vorteile	29
21312: Vorteile aufgrund des Materials und der Technik	30

	Seite
21313: Diagnostische Vorteile	30
21314: Therapeutische Vorteile	31
21315: Prognostische Vorteile	32
2132: Schwierigkeiten bei der Anwendung der Malmethode	32
2133: Indikationen	33
2134: Kriterien für die Beurteilung der Bilder	35
22: <u>Das Traumbild berühmter Personen und Künstler</u>	38
221: <u>Sigmund Freud</u>	38
2211: Drei Traumdarstellungen bei S. Freud	38
22111: Die "Heilige Anna selbdritt"	39
22112: Der Traum der französischen Bonne	44
22113: Ein Bild von Schwind: Traum des Gefangenen	45
2212: Die Bedeutung der Schriften Freuds über die Traumbilder	45
2213: Auswirkungen der Schriften Freuds auf die Literatur	47
222: <u>Alfred Kubin</u>	
2221: Die persönliche Entwicklung	50
2222: Diagnose und Persönlichkeit	51
2223: Abhängigkeit von der Zeit	53
22231: Kunsthistorischer Hintergrund	53
22232: Bekanntschaft mit der Psycho- analyse	54
2224: Das bildnerische Werk und der Traum	56
2225: Kubins Bilder als Illustration seines Lebensweges	58
2226: Die Bedeutung Kubins	60
223: <u>Das Traumbild in der Kunst und Psychiatrie unter besonderer Berücksichtigung des Surrealismus</u>	62
23: <u>Auseinanderlegung der Publikationen nach ver- schiedenen Gesichtspunkten</u>	72
231: <u>Publikationsgruppen</u>	72

	Seite
2311: Maltherapeutische Arbeiten	72
2312: Literatur zu Kunstwerken berühmter Personen	73
2313: Experimentelle Arbeiten	74
2314: Erkenntnistheoretische Arbeiten	74
2315: Medizinhistorische Arbeiten	75
2316: Grundlagenwerke für die Beschäftigung mit Bildern Kranker	75
2317: Publikationsreihen	76
2318: Anderes	76
232: <u>Aufschlüsselung nach Autoren sowie nach Art, Ort und Sprache der Publikationen</u>	77
2321: Autoren	77
2322: Art der Publikation	78
2323: Ort und Sprache	78
3: <u>DIE WANDLUNG IM UMGANG MIT DEM TRAUMBILD VON IHREN ANFÄNGEN BIS ZUR GEGENWART</u>	79
31: <u>1900 - 1917: Die Anfänge</u> Erste Erfahrungen mit Traumbildern berühmter Personen und Kranker im Sinne der jungen Psychoanalyse	79
311: <u>Zusammenfassende Übersicht</u>	79
312: <u>Darstellung der Publikationen von 1900 bis 1917 in historischer Abfolge</u>	86
3121: Kubins Roman "Die andere Seite" (1908)	87
3122: Sigmund Freuds Arbeit "Eine Kindheits-erinnerung des Leonardo da Vinci (1910)	92
3123: H. Bertschingers "Illustrierte Halluzinationen" (1911) und eine Bemerkung des Redakteurs C.G. Jung	92
3124: Die erste Arbeit über Traumbilder im engeren Sinne: "Gezeichnete Träume" von Marcinowski und die Besprechung des Romans "Die andere Seite" von Alfred Kubin durch Hanns Sachs	98

	Seite
3125: Die erste Anwendung der psychoanalytischen Interpretationstechnik auf Zeichnungen eines Geisteskranken (Hermann Rorschach 1912)	106
3126: Die Anwendung der Zeichenmethode in der Therapie (Oskar Pfister 1913)	108
3127: Drei weitere Arbeiten zur Interpretation von Kunstwerken (Freud 1914, Pfister 1915 und Freud 1917)	113
32: <u>1917 - 1929: Die Grundlagen</u>	116
Experiment und Selbstversuche im Bildbereich, grundlegende Arbeiten über psychopathologische Kunst allgemein, Selbstheilung durch das Bild im Einzelfall und im Kollektiv, erste Veröffentlichungen zur Malmethode.	
321: <u>Zusammenfassende Übersicht</u>	116
322: <u>Darstellung der Publikationen in historischer Abfolge</u>	121
3221: Bildnerischer Selbstversuch C.G. Jungs-Selbstheilung durch Bilder im individuellen Bereich (Hermann Hesse) und im Kollektiv (Surrealismus)	121
3222: Die beiden ersten experimentellen Arbeiten im Bildbereich (Otto Pötzl 1917 und J.H. Schultz 1920)	125
3223: Psychoanalytische Auseinandersetzung mit dem Expressionismus und erste Therapie eines lebenden Künstlers (Oskar Pfister 1920)	131
3224: Verknüpfung von Diagnostik und Experiment im Bildbereich (Hermann Rorschach 1921)	134
3225: Aufnahme der Bilder Geisteskranker in die Psychiatrie (W. Morgenthaler 1921 und Hans Prinzhorn 1922)	136
3226: Die erste kinderpsychiatrische Arbeit (H. Christoffel u. E. Grossmann 1923)	138
3227: Die ersten Veröffentlichungen zur Malmethode (N.D.C. Lewis 1925, L. Paneth 1929, G.R. Heyer und C.G. Jung 1929)	140
3228: G.R. Heyer, 1929:	146

	Seite
33: <u>1929 - 1950: Ausarbeitung</u> Das Bild in der Kinderpsychiatrie, Sammlung von Erfahrungen mit der Jungschen Malmethode, Psychotherapie berühmter Personen, Systematik der Jungschen Malmethode.	148
331: <u>Zusammenfassende Übersicht</u>	148
332: <u>Darstellung der Publikationen zwischen 1929 und 1950 in historischer Abfolge</u>	150
3321: Arbeiten zur Verwendung von Bildern in der Kinderpsychiatrie (1930)	150
3322: Die Untersuchung von G.R. Heyer 1932	151
3323: Erste Anwendung der Malmethode in der Kinderpsychiatrie in therapeutischer (L. Bender 1936) und in diagnostischer Hinsicht (E. Harms 1940)	152
3324: Traumbild und Mythologie (H.G. Baynes 1940)	155
3325: Drei weitere Arbeiten aus Amerika (E.P. Mosse über "Color-Therapy" 1942; J.R. McIntosh und R.W. Pickford über Bilder eines Kindes 1943; L.H. Farber und Ch. Fisher in einem Experiment über Traumbilder nach Hypnose 1943)	160
3326: C.G. Jungs "Psychologie und Alchemie" als ein Versuch, ältere Symbole zur Traumdeutung heranzuziehen	167
3327: Kasuistik (G. Bychowski 1945)	168
3328: Kunst und Psychiatrie (H. Ey 1948, W. Winkler 1948, W.C. Hulse 1949, D.E. Schneider 1950)	172
3329: Über Mandalasymbolik und den Beginn eines Individuationsprozesses (C.G. Jung 1950, rückblickend und im Grunde abschließend) und die Systematik der Jungschen Malmethode (J. Jacobi 1950)	174

	Seite
34: <u>1950 bis zur Gegenwart:</u> <u>Verbreitung, Verknüpfung, neue Fragestellung</u> Erkenntnistheoretische Erwägungen und neue Arbeiten zur Schlaf- und Traumforschung. Expe- rimentelle Ergebnisse und Erfahrungen mit Drogen. Das Traumbild in der Psychosomatik.	176
341: <u>Zusammenfassende Übersicht</u>	176
342: <u>Darstellung der Publikationen in histori- scher Abfolge</u>	181
3421: Differenzierung der maltherapeutischen Methode (E.A. Gutheil 1951; M.E. Stern 1952) und eine erste erkenntnistheore- tische Arbeit (K. Zeldenrust 1951)	182
3422: Begründung der modernen Traumforschung (E. Aserinsky 1953), Anwendung der Maltherapie bei Alkoholikern (E. Ulman 1953), eine weitere erkenntnistheore- tische Arbeit (K. Conrad 1953) und ein die Jungsche Malmethode modifizierendes maltherapeutisches Verfahren (J. Vinchon 1954 u. 1955)	189
3423: Die Bestätigung des Pötzlschen Experi- ments (Ch. Fisher 1954 u. 1956) und zwei wichtige Veröffentlichungen Robert Volmats über den Surrealismus im Ver- gleich zu malerischen Produktionen Geisteskranker (1955) und ein Buch über die Thematik "Kunst und Psychiatrie" (1956)	195
3424: Drei abschließende Bemerkungen C.G. Jungs zur Malmethode (1958), eine wei- tere Arbeit zur Systematisierung der Jungschen Malmethode mit einigen kri- tischen Anmerkungen (G.R. Heyer 1958) sowie ein Beitrag zur Kasuistik inner- halb der Jungschen Schule (G. Adler 1961)	196
3425: Eine Publikation über Alfred Kubin (W.W. Müller 1961), eine phänomenolo- gische Betrachtung des Traums als Form des Trugbildes (H. Ahlenstiel und R. Kaufmann 1962), die Maltherapie eines Künstlers (P.E. Sifneos 1964), die erste Veröffentlichung R. Lohmanns "Bilder der Angst" (1965) und eine ein- gehende Untersuchung des Mutterarchety- pus (R. Seifert u. R. Seifert-Helwig 1965)	203

	Seite
3426: Eine weitere Publikation über Wesen und Bedeutung des Surrealismus (W.Th. Winkler 1966) und eine Untersuchung zur Psychopathologie des Ausdrucks bei Alfred Kubin (D. u. M. Barrucand 1967)	210
3427: Anwendung der Malmethode in der psychosomatischen Medizin (R. Lohmann 1967), das Hauptwerk Jolande Jacobis zur Systematisierung der Jungschen Malmethode (1969) und die Wiederentdeckung des Traumbildes i.e.S. durch C. Enachescu (1970)	211
3428: Eine letzte Veröffentlichung über den Zeichner Alfred Kubin (W.K. Müller-Thalheim 1970), die Anwendung der Malmethode bei chronisch Nierenkranken (R. Lohmann und E. Teuwsen 1971), eine Editionsreihe mit dem Titel "Psychiatry and Art" (Irene Jakab 1971) und die Empfehlung eines Theologen und Arztes, (K. Thomas 1972) Träume zu zeichnen.	217
4: <u>ZUSAMMENFASSUNG, DISKUSSION UND AUSBLICK</u>	222
41: Zusammenfassende historische Betrachtung und Beurteilung	222
42: Diskussion: Die Frage nach der Darstellbarkeit des Traumes	234
43: Ausblick	236
5: <u>A N H A N G</u>	240
51: Anmerkungen und Exkurse	240
52: Abbildungen	271
53: Verzeichnisse	385
531: Abbildungsverzeichnis	385
532: Chronologisches Literaturverzeichnis	399
54: Bibliographie	409